

Werbung – Aufgepasst!

Die versteckte Botschaft verstehen

„Cholesterin neu verstehen“, das verspricht eine bunt aufgemachte Website.¹ Dass es sich um geschickt gemachte Pharmawerbung handelt, ist auf den ersten Blick kaum zu erkennen. Gut verpackt in allgemeine Informationen zu Cholesterin wird gezielt zu einem bestimmten Medikament der Firma Amgen hingeleitet.

Falsche Karten

Ein echtes Patientenschicksal? Ach i wo, das ist ein Schauspieler.

Cholesterin stärker senken?

Es ist umstritten, ob das Vorteile bringt.



Wenn die hohen Cholesterinwerte nicht sinken wollen

Darum geht es: PCSK9

Eine bestimmte Wirkstoffgruppe wird „als nächste Stufe der Cholesterinbehandlung“ besonders hervorgehoben.



© 2018 - 2020 Amgen Inc. All rights reserved.

Wer informiert?

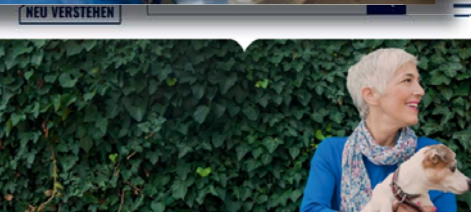
Die Website kommt erst einmal ganz neutral daher.

Gut versteckt

Erst ganz unten auf der Website erkennt man den Eigentümer.

Keine Chemie?

Der Wirkstoff wird mit „Abwehrstoffen“ verglichen, die „der Körper auch im Rahmen seiner natürlichen Abwehr bildet“.¹



Behandlungsansatz mit PCSK9-Inhibitoren

PCSK9-Inhibitoren – Wie das Wirkprinzip funktioniert und für wen die Wirkstoffgruppe infrage kommt, lesen Sie hier.

PCSK9-Inhibitoren:

PCSK9-Inhibitoren sind Medikamente mit **lipidsenkenden** Eigenschaften.¹ Im Gegensatz zu anderen Arzneimitteln, deren Wirkung zum Beispiel auf einer chemischen, synthetischen Substanz beruht, kommen hier sogenannte **monoklonale Antikörper** zum Einsatz.² Allgemein handelt es sich bei Antikörpern um Abwehrstoffe, die der Körper auch im Rahmen seiner natürlichen Abwehr bildet, zum Beispiel zum Schutz vor Krankheitserregern. Dieses Prinzip hat sich die Wissenschaft von der Natur abgeschaut und im Labor durch ein biotechnologisches Verfahren einen speziellen Antikörper entwickelt, der sich auf ein definiertes Ziel richtet, nämlich auf das körpereigene Protein PCSK9.

Evolocumab (Repatha®) ist ein gentechnisches Produkt – und derzeit der einzige in Deutschland auf dem Markt befindliche PCSK9 Inhibitor. Dass niedrigere Cholesterinwerte immer besser sind, ist wissenschaftlich umstritten. Evolocumab senkt die Cholesterinwerte zwar sehr stark, die Sterblichkeit sinkt im Vergleich zu einer üblichen cholesterinsenkenenden Therapie (in der Regel Statine) aber nicht. Europäische Patienten profitierten in einer Studie überhaupt nicht.² Deshalb darf der teure Wirkstoff auch nur in Ausnahmefällen zulasten der Krankenkassen verordnet werden.³ Die Behandlung mit Evolocumab kostet etwa 8.500 € im Jahr, Statine dagegen um 100 €. ⁴ Die Langzeitriskien des Wirkstoffs sind ungeklärt.^{2,5}

1 www.cholesterin-neu-verstehen.de (Abruf 9.9.2020)

2 GPSP 5/2017, S. 6

3 G-BA (2020) Arzneimittelrichtlinie Anlage III www.g-ba.de/richtlinien/anlage/16

4 G-BA (2018) Nutzenbewertung Evolocumab www.g-ba.de/bewertungsverfahren/nutzenbewertung/354/#beschuesse

5 arznei-telegramm® (2019) Datenbankeintrag Evolocumab (Stand 28.9.2019)